

Lausitzer Rundschau

URL: <http://www.lr-online.de/nachrichten/sachsen/-bdquo-Heisser-Herbst-ldquo-gegen-CO2-Lager;art1047,3009264>

Schrift

[Sachsen](#) 23.08.2010 [Drucken](#) [Versenden](#) [Bookmarks](#) [Mr. Wong](#)

- Webnews
- Oneview
- Linkarena
- Folkd
- Yigg
- Google

## „Heißer Herbst“ gegen CO2-Lager

Berlin/Beeskow Gegner unterirdischer Lagerstätten für das Klimagas Kohlendioxid (CO2) wollen der Bundesregierung und Brandenburgs rot-roter Landesregierung eine „heißen Herbst“ bereiten. Dazu haben drei Bürgerinitiativen in Ostbrandenburg, wo der Energiekonzern Vattenfall bei der Verstromung von Lausitzer Braunkohle anfallendes CO-2 in tiefe Gesteinsschichten verpressen will, eine Allianz mit Gruppen aus Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein geschmiedet.

Bereits Ende nächster Woche wollen deren Vertreter vor dem Bundeswirtschaftsministerium protestieren. Sie fordern Gesetzesregeln für Volksabstimmungen in betroffenen Regionen. »Nur so kann sichergestellt werden, dass wirklich Akzeptanz vor Ort herrscht. Grundsätzlich lehnen wir die Verpressung aber ab«, sagte Sprecher Mike Kess.

Anlass ist die Anhörung der Länder, bei der die brandenburgischen Minister für Wirtschaft und Umwelt, Ralf Christoffers und Anita Tack (beide Linke) auf Nachbesserungen im Gesetzentwurf der Bundesregierung zur CCS-Technologie (Carbon Capture and Storage) drängen wollen.

Der soll dieses Jahr beschlossen werden, mit dem darin vorgesehenen Zeithorizont für eine Umsetzung bis 2017 wäre das von Vattenfall geplante, 1,5 Milliarden teure CCS-Demonstrationskraftwerk in Jänschwalde nicht zu realisieren. »Bis dahin wird es noch kein einziges Projekt geben«, sagte Christoffers. Planfeststellungsverfahren, Erkundung der Lager und die drohende Prozesswelle dauerten mindestens zehn Jahre. Zugleich fordert Brandenburg längere Haftungsfristen für den Betreiber.

Vattenfall will in Jänschwalde CO2 abscheiden, verflüssigen und in den Regionen um Neutrebbin (Märkisch-Oderland) und Beeskow (Oder-Spree) verpressen. Daran hängen EU-Fördergelder von 180 Millionen Euro, zugleich auch Pläne für neue Tagebaue in der Lausitz, deren Erlaubnis das Land bereits an die CO2-freie Kohleverstromung geknüpft hat.

Am Wochenende brachten CCS-Gegner in Frankfurt (Oder) an Verkehrsadern, Kreuzungen und Passagen erste große gelbe Kreuze an, um auf die drohende Gefahr »am Tag X« aufmerksam zu machen. In zwei Wochen werde bei einer Demonstration in Beeskow mehrere Hundert Menschen erwartet.

Udo Schulze, Chef der Initiative »CO2-Endlager stoppen« in Beeskow sagte: »Um Energiekonzernen unerhörten Profit mit dem Klimakiller Kohle zu ermöglichen, soll unser Eigentum mittels Gesetz zu unterirdischen Müllhalden erklärt werden«.

### Zum Thema:

Die Bundesregierung hofft, dass das CCS-Verfahren zum Exportschlager in Sachen Klimaschutz wird. Kohlendioxid (CO2) zählt zu den Treibhausgasen, die für die globale Erwärmung mitverantwortlich sind. Moderne Kohlekraftwerke sollen künftig bei der Verbrennung anfallendes CO2 von anderen Abgasen trennen. Dazu wird die Kohle nicht in normaler Luft verfeuert, sondern in einem Gemisch aus reinem Sauerstoff und Rauchgas. Das abgetrennte CO wird unter dann hohem Druck verflüssigt. Vattenfall nahm 2008 in Schwarze Pumpe (Spree-Neiße) die weltweit erste Pilotanlage für ein Braunkohlekraftwerk mit CO2-Abscheidung in Betrieb. Zwischen 2012 und 2015 soll in Jänschwalde (Spree-Neiße) ein Demonstrationskraftwerk gebaut werden. Die Proteste der CCS-Gegner sind insbesondere mit der Sorge begründet, ob die unterirdische Lagerung von abgetrenntem CO2 sicher ist.

Von Alexander Fröhlich

Lesen Sie täglich mehr in der [Lausitzer Rundschau](#) oder werden Sie [ePaper-Abonnent](#). Jetzt [hier bestellen](#)...

- Mr. Wong
- Webnews
- Oneview
- Linkarena
- Folkd
- Yigg
- Google

[Jüngste Kommentare](#)

Zu diesem Artikel sind noch keine Beiträge vorhanden



### Mein Kommentar

[WAS GESCHIEHT MIT MEINEM KOMMENTAR?](#)

[WAS IST NICHT ERLAUBT?](#)

**Aus aktuellem Anlass:**

[EINHALTUNG DER NUTZUNGSBEDINGUNGEN](#)  
[HILFE ZUM NEUEN KOMMENTARSYSTEM](#)

Überschrift MAX. 70 ZEICHEN

Meine Meinung

Um Beiträge schreiben zu können, müssen Sie eingeloggt sein.

Benutzername

Passwort

Anmeldung über Cookie merken

[Login & Kommentar abschicken](#)

[Noch kein Passwort? Hier registrieren.](#)

#### [Twingly-Blogsuche](#)

Was ist Twingly? Mehr über die [Blog-Suche mit Twingly](#).

Diese Seite bookmarken bei:



## Menschen gegen Minen

Spenden Sie online!

Google-Anzeigen (gemeinnützig)

© Lausitzer Rundschau Medienverlag GmbH 2007 - Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Lausitzer Rundschau Medienverlag GmbH